

Afrika-Newsletter 2021-03 (im Juli 2021)



Preisträger
ITB Buch Award
Botswana / Luangwa

Liebe Afrikafreunde,

im letzten Newsletter vor einem Monat äußerten wir uns erstmals nach fast eineinhalb Jahren Corona-Krise vorsichtig zuversichtlich, wurde die Pandemie hierzulande doch mit großen Anstrengungen und einer endlich in Fahrt gekommenen Impfkampagne erfolgreich eingedämmt. Und so wagten viele von uns, wieder Reisen nach Afrika zu planen, und die Menschen vor Ort hofften auf die Rückkehr der Safaritouristen.

Doch leider hat die Delta-Mutation einen herben Rückschlag verursacht. Aktuell durchlebt Afrika eine heftige dritte Infektionswelle, vor allem die Länder im Süden und Osten des Kontinents. Impfstoff benötigen sie nun noch viel dringender als Besucher.

Und so müssen wir alle uns einmal mehr in Geduld üben und weiter auf ein Ende dieser weltumspannenden Krise hoffen.



AFRIKA-DURCHQUERUNG

Sahara-Sand und die Schlammschlacht am Kongo

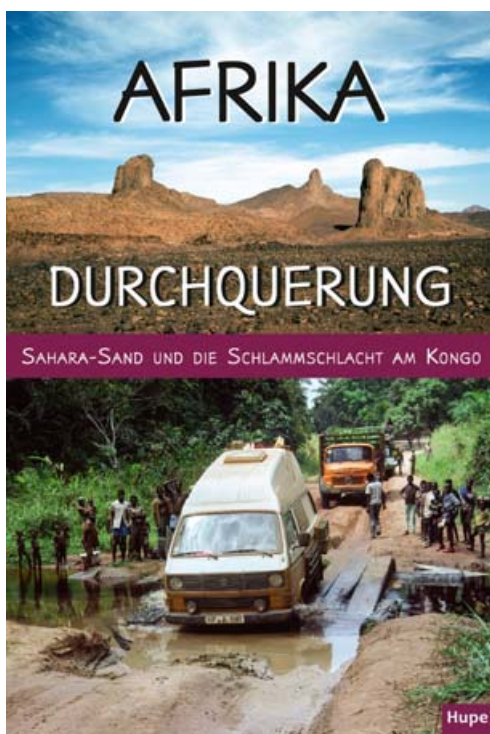
Wie bereits berichtet, haben wir unsere beiden parallel durchgeführten Afrika-Durchquerungen von 1989 zu einem abwechselnd erzählten autobiografischen Buch verarbeitet.

Für die Feinabstimmung haben wir die Buchproduktion bei unserer Druckerei Beltz in Bad Langensalza in Thüringen begleitet. Danach hieß es, gespannt zu warten.

Am Donnerstag, den 1. Juli, sind die druckfrischen Bücher schließlich in München angeliefert worden.



Fortsetzung: Hupe Verlag-Newsletter 2021-03



AFRIKA-DURCHQUERUNG

**Sahara-Sand und die
Schlammschlacht am Kongo**

Die autobiografische Reiseerzählung

Neuerscheinung im Juli 2021

ISBN 978-3-932084-92-8

22,00 Euro

Hier gibt es für Interessierte einige Kostproben:

http://www.hupeverlag.de/Leseprobe_01_Afrikadurchquerung_Ilona.pdf

http://www.hupeverlag.de/Leseprobe_02_Afrikadurchquerung_Manfred.pdf

http://www.hupeverlag.de/Leseprobe_03_Afrikadurchquerung_Ilona.pdf

http://www.hupeverlag.de/Leseprobe_04_Afrikadurchquerung_Manfred.pdf

http://www.hupeverlag.de/Leseprobe_05_Afrikadurchquerung_Ilona.pdf

Direkte Links: <http://www.hupeverlag.de/html/Afrikadurchquerung.html>

https://www.hupeverlag-shop.de/epages/54777.sf/de_DE/?ObjectPath=/Shops/54777/Products/Afrika-Durchquerung

Außerdem widmen wir uns heute mit einer Bestandsaufnahme und zahlreichen Neuigkeiten einem Land, das uns trotz seiner fortwährenden prekären Verhältnisse aufgrund der außergewöhnlichen Naturschönheiten und seiner einnehmenden Bevölkerung sehr am Herzen liegt.

Zimbabwe

Harare / Covid-Teststationen: Die Hauptstadt verfügt über rund zwanzig Teststationen, an denen man zumeist schon nach wenigen Stunden das Ergebnis erhält. Eine Empfehlung sind die Covid Test Centre von Lancet Clinical Laboratories (60 US\$ pro Test; Kontakt und Infos zu den Teststationen: <http://www.lancet.co.zw>).

Hwange Nationalpark: Trotz vehementer nationaler und internationaler Proteste hat die Landesregierung Schürfrechte für den Kohleabbau mitten im Park (nahe dem Robins Camp) an chinesische Betreiber erteilt.

Hwange Nationalpark: Das sympathische Miombo Camp bei Dete nahe dem Hauptzugang in den Park verfällt leider allmählich, wird aber noch betrieben. Camping neben dem Wasserloch kostet 10 US\$, bei Vorbuchung öffnet auch das Restaurant.

Fortsetzung: Hupe Verlag-Newsletter 2021-03

Fortsetzung: Zimbabwe

Gosho Park Nature Reserve: Das Kleinod bei Marondera wird weiterhin liebevoll gepflegt. Campsite und A-Frame-Schutzhütten sind renoviert worden (10 US\$), bei Vorausbuchung werden auch Trinkwasser und heiße Duschen vorbereitet. Eintritt pro Person und Fahrzeug: je 5 US\$.

Imire Rhino & Wildlife Conservation: Das private Wildschutzgebiet bei Marondera ist offen und bietet Day Trips für 80 US\$ bzw. Übernachtungen mit Aktivitäten und Vollpension für 200 US\$ an (kein Camping).

Harare / Lake Chivero: Auch der Lion & Cheetah Park ist offen, wird gut gepflegt und beherbergt nun auch Grauwölfe und ein Kamel. Der Eintritt wurde auf 10 US\$ herabgesenkt.

Chinhoyi Caves Nationalpark: Dieser kleine staatliche Nationalpark bei Chinhoyi verkommt dagegen immer stärker; die Sanitäranlagen sind praktisch nicht mehr benutzbar.

Matobo Nationalpark: Auch hier sind die Sanitäranlagen in einem völlig desolaten Zustand, selbst im Hauptcamp am Maleme Dam, sodass im Park praktisch keine Campinggelegenheit mehr existiert. Uneingeschränkt kann man dafür weiterhin den privaten World View Campsite auf dem Gelände von The Farmhouse empfehlen (15 US\$, sehr gepflegt, Vorausbuchung nötig).

Matusadona Nationalpark: Hier bietet sich eine neue Anreisevariante an. Von Chawara Harbour in Kariba können Interessierte einen privaten Fährdienst für Fahrzeug und Passagiere organisieren, der sie in wenigen Stunden entspannt über den See zum Hauptcamp in Tashinga bringt.

Mana Pools Nationalpark: Auch im Nyamepi Camp verfallen die Sanitäranlagen für Campinggäste; am ehesten ist noch der mittlere Ablution Block zu benutzen. Die staatlichen Unterkünfte/Ferienhäuser werden dagegen sauber gehalten und von Attendants betreut, wenn Besucher kommen.

Eastern Highlands/Bvumba: Leider sind nun alle drei kolonial-romantischen Boutique Hotels dieser Region dem Niedergang anheim gefallen; nach dem Inn on Rupurara auch das Pine Tree Inn und das Inn on the Vumba.

Farm Camp bei Shamiso Tours: Zu guter Letzt haben wir noch eine tolle Neuigkeit: Die deutschen Betreiber von Shamiso Tours Campingsafaris, Dietmar Reimold und Bettina Hufnagel, bieten auf ihrer idyllischen Farm rund 15 km südlich von Marondera nun Unterkunft in originellen Gästezimmern und Camping in der blühenden Natur an einem kleinen, ruhigen Stausee an. Mit der Reservierungsbestätigung erhält man eine Anreisebeschreibung. Preise: B&B 25 US\$, mit VP 50 US\$, Camping 10 US\$, dazu gibt es bei Bedarf einen Werkstattdienst und Pannenhilfe für Selbstfahrer. Sehr ruhig und großartige Vogelvielfalt. Kontakt: <http://shamisotours.com>, E-Mail: shamisotours@gmail.com, WhatsApp: +263-773-254606.

Es grüßt

euer Team vom HUPE-News-Service